

II-1459 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 748 /J

1976 -10- 22

A n f r a g e

der Abgeordneten KRAFT, KINZL, SANDMEIER, WIESER  
und Genossen  
an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend Schäden aufgrund der Tollwut

Seit Oktober 1974 grassiert in weiten Gebieten Österreichs die Wildtollwut. Noch immer gibt es eine ganze Reihe von Sperrgebieten. In einer Anfragebeantwortung vom 23.1.1976 hat Frau Minister Dr. Leodolter erklärt, daß eine erfolgreiche Bekämpfung der Wildtollwut nur durch eine drastische Reduzierung der Fuchspopulation zu erreichen sei. Ferner erklärte die Frau Minister, daß die Möglichkeiten zur Realisierung von Vorschlägen einer Novellierung des Tierseuchengesetzes geprüft werden.

Aus diesem Grund richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

- 1) Wie hoch sind die Schäden, die durch die Tollwut an

*Haus- und Wildtieren seit Oktober 1974 entstanden sind?*

- 2) *Welche Gebiete sind zur Zeit noch immer von dieser Seuche betroffen?*
- 3) *Welche Summe wurde seit Oktober 1974 an Entschädigungen an wieviele Personen in den einzelnen Bundesländern ausbezahlt?*
- 4) *Bis wann kann mit der von Ihnen im Jänner 1976 zugesagten Novellierung des Tierseuchengesetzes gerechnet werden?*